

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Der Cöthnischen Lieder, Erster und anderer Theil, zum Lobe des Dreyeinigen Gottes und zu gewünschter reicher Erbauung vieler Menschen

Mäntler, Gottlieb

Eßlingen, 1748

VD18 13218239

29. 1. Tim. 1, 15. Das ist je gewißlich wahr und ein theurer werthes Wort, daß  
Christus Jesus kommen ist in die Welt die Sünder selig zu machen, unter  
welchen ich der vornehmste bin.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189491

316 Hallelujah! die thür ist offen.

beln bracht; Der glaube faßt als eine gabe, Und hat auf dessen sel'gen entzweck acht; So lieset er von diesem edlen stab gar manche frucht des süßen trostes ab. 2. Cor. 1, 5.

6. GOTT hat an seinem volck gefallen, Das sich in seinen lieben Sohn verliebt: Das ihm brünstig nachzuwallen, Sich täglich in dem theuren glauben übt: Ihr leben, wort und werck, ihr gehn und stehn, Ist ihm in Christo aller dinge schön.

Pf. 149, 4.

7. Gott lob! es müssen alle dinge, Zum nutz und besten deiner lieben seyn: Du lenckst das grosse und geringe, dein weises regiment schließt alles ein. Mir dient das gut und böse, wohl und weh, Daß ich mit lust die freye gnade seh.

Röm. 8, 28.

8. Den kindern muß das erbe bleiben; Gott, ders in Christo ihnen zubereit't, Weiß ihre sache durch zutreiben: Troß! aller feinde wuth und grausamkeit! Sie gehn mit Christo hier durch spott und hohn; Und triumphiren dort auf seinem thron.

Röm. 8, 17. Apoc. 8, 21.

29.

1. Tim. 1, 15. Das ist je gewislich wahr und ein theuer werthes Wort.

**Hallelujah :: GOTT sey 2c. 317**

Wort, daß Christus **Jesus**  
kommen ist in die Welt die Sün-  
der selig zu machen, unter wel-  
chen ich der vornehmste bin.

Mel. Sey willkommen, **Jesus**lein 2c.

**Hallelujah :: GOTT** sey hochge-  
preist, **Jesus** ist da! dessen  
name weist :: Wie **GOTT** lauter se-  
ligkeit, Uns in seinem Sohn bereit't,  
Heil der sündler, Freund der kinder!  
Sey mir was du heist. Matth. 1, 21.

2. Dein erbarmen :: giebt dich sün-  
dern hin, Geistlich armen :: schenckst  
du zum gewinn Dich mit deinem him-  
melreich, Wer ist solchen armen gleich?  
**Jesus** bräute Sind die leute, ja  
die Königin. Matth. 5, 3.

3. Auserkohnner :: süßer Men-  
schensohn, Du verlohrner :: Armer  
sünder cron! Du, du kommst ins  
jammerthal; Und führst sie ins freu-  
densaal; Du stirbst schmähhlich; Machst  
sie selig, Setzt sie auf den thron.

Luc. 19, 10.

4. Guter Hirte :: mein Imma-  
nuel! Ach bewirthe :: meine matte  
seel! Such' und führe sie zur ruh,  
Deinem herß und wunden zu: Süß-  
se weide, ew'ge freude Gießt aus  
dieser quell.

5. Sel'ge augen :: die nur **Je-  
sum** sehn! Was soll taugen :: und  
D 3 vor